

# Tägliche Omaha Tribune

TRIBUNE PUBLISHING CO.—VAL J. PETER, Pres.  
1307-09 Howard St. Phone: Tyler 340. Omaha, Neb.  
Des Moines, Iowa, Branch Office: 414—6th Ave.

Preis des Tagesblatts: Durch den Träger, per Woche 12½ Cents; durch die Post, bei Vorauszahlung, per Jahr \$4 00; sechs Monate \$3.00; drei Monate \$1.50.  
Preis des Wochenblatts bei Vorauszahlung \$2.00 das Jahr.

Entered as second-class matter March 14, 1912, at the postoffice of Omaha, Nebraska, under the act of Congress, March 3, 1879.

Omaha, Neb., Freitag, den 27. Februar 1920

## Protest der Arbeiterschaft schlägt nichts.

Soweit der Kongress in Betracht kommt, steht der Zurückgabe der Eisenbahnen an die Privatbesitzer zum 1. März nichts mehr im Wege. Nur ein Veto des Präsidenten, das hierüber nicht nur seitens der vor einigen Monaten ins Leben gerufenen Arbeiterpartei, sondern auch seitens der organisierten Arbeiterschaft unter Führung der American Federation of Labor und der Eisenbahnbrüdervereine starker Druck ausgeübt werden wird, kann jetzt das Inkrafttreten der Eisenbahn-Reorganisationsvorlage noch verhindern oder von mehr oder minder durchgreifender Revision wichtiger Bestimmungen abhängig machen.

Der gebarnste Protest der Arbeiterschaft hat bekanntlich bereits die Ausmerzung der allerantwärtigsten Klauseln, die sich auf ein Streikverbot in Eisenbahnbetrieben und auf die Einführung eines gewissen Schiedsgerichtszwanges im Falle von Lohn- und anderen Arbeitsstreitigkeiten bezogen, zur Folge gehabt. Es blieben jedoch, nach Ansicht der Bahnangehörigen und der mit diesen sich solidarisch erklärenden Zentralkörperchaft der organisierten Arbeiter, noch genug den verfassungsmäßigen Rechten und Freiheiten der Arbeiter widerstehende und die Finanzinteressen der Eisenbahnunternehmen einseitig und über Gebühr bevorzugende Bestimmungen, um auch in abgeklärter Form die Vorlage für die Arbeiterschaft unannehmbar zu machen. Max E. Hayes geht im Namen der Arbeiterpartei, deren nationaler Vorsitzender er ist, sogar so weit, die Annahme der E. G. - Cummins - Bill als einen Akt ungerechter und rücksichtsloser, die Bahnen wieder auf Gnade und Ungnade ein paar Gruppen von Finanzmonarchen überlassender Gesetzgebung zu bezeichnen, der nun dazu angetan ist, die weiterbreitete Unruhm in Lande zu vertiefen und das arbeitende Volk der Politik des „direkten Vorgehens“ in die Arme zu treiben.

Die geltend gemachten Bedenken richten sich vornehmlich gegen die von den Besitzern von Eisenbahnen verbriefte Garantie von 5½ Prozent, gegen die Zusammenlegung der zur Schlichtung von Streitigkeiten in Aussicht genommenen Schiedsgerichtsbehörde, sowie gegen die Bestimmung, daß die Löhne der Eisenbahner vorerst, bis zum September, keine Erhöhung erfahren sollen. Die Finanzgarantie müßte, da sie einem stark veranschlagten Kapital zugute komme, unbedingt zu einer entsprechenden Erhöhung der Produkt- und Kapitalerträge, einer Erhöhung, die auf mindestens eine Milliarde Dollars jährlich berechnet wird, und somit zu einer weiteren Steigerung der allgemeinen Leistung führen. Bei der Zusammenlegung der aus 9 Mitgliedern bestehenden permanenten Schiedsgerichtsbehörde liegt die Möglichkeit einer Manipulation nach der Richtung hin vor, daß die Arbeiterinteressen dabei ausgeschlossen würden. Zudem würde die vorgeschlagene Methode zur Erledigung von Arbeiterstreitigkeiten durch Gruppen von mindestens 100 Angehörigen alle Disziplin zerstören und zum Chaos führen, da sie die Arbeiter zum Bruch bestehender Kontrakte und zur Abschaffung lange bestehender Methoden ermutigen würde.

Erlangt die Vorlage, sei es mit Zustimmung des Präsidenten oder über dessen Veto hinweg — die Möglichkeit der letzteren Alternative kommt allerdings beim Kaufe weniger in Betracht als beim Senat — Gesetzeskraft, so wäre damit, woran von vornherein nicht zu zweifeln war, der Plumb-Plan zur fortgeschrittenen Reorganisation des amerikanischen Bahnwesens für die Amtsdauer des gegenwärtigen Kongresses endgültig abgetan. Die Furcht vor der radikalen Reform, wie sie der Plumb-Plan in sich schließt, war überhaupt für viele, wenn nicht die meisten Befürworter der E. G. - Cummins - Bill die eigentliche Triebfeder, die sie veranlaßte, für die unergiebliche Rückgabe der Bahnen an die Privatbesitzer zu stimmen. So gab Senator Simmons von North Carolina offen seiner Ansicht Ausdruck, es liege die Gefahr einer systematischen Umstimmung des Publikums zugunsten der Rationalisierung der Bahnen im Einklang mit dem Plumb-Plan vor, falls der Bundesbetrieb der Bahnen noch zwei Jahre bestehen bliebe. Er wird allerdings nicht ändern können, daß die Arbeiterschaft bei den Rationalisierungsmaßnahmen im nächsten Herbst zu dieser Frage ebenso entschiedene Stellung nimmt, wie zu vielen anderen wichtigen Fragen, um die sich die noch im Jahre der alten Zeit lebenden berufsmäßigen Politiker am liebsten herumdrücken möchten.

## Der Prophet Thomas.

Als Senator Thomas aus Colorado vor einigen Tagen über den Friedensvertrag sprach, streifte er auch die Abtrennung des Saargebietes von Deutschland. Durch den Beschluß der Friedenskonferenz, dieses Gebiet Deutschland zu nehmen, sei ein anderes Elend - Rothringen geschaffen worden, sagte er, und ein Tages werde Deutschland zu den Waffen greifen, um es zurückzuerobern. Der Vergleich mit Elend-Rothringen stimmt nicht ganz. Als Deutschland dieses Gebiet 1871 zurücknahm, nahm es alles deutsche Gebiet zurück, das Frankreich geraubt hatte.

Das Saargebiet ist von Deutschland nicht geraubt worden. Es ist uraltes deutsches Gebiet, auf das Frankreich schon zu der Zeit, als es mit England Eroberungspläne machte, sein begehrtliches Auge geworfen hatte. Frankreich hätte das Gebiet am liebsten sofort gehabt, aber wegen des schlechten Eindrucks, den es in der ganzen Welt gemacht haben würde, wenn man auch dieses alte deutsche Gebiet unter Verletzung aller feierlichen Versprechungen, das keine Eroberungen geplant seien, genommen hätte, begnügte es sich mit einer verheißenen Annexion; das Saargebiet kam für die Dauer von 15 Jahren unter die Verwaltung der Liga der Nationen.

Der Zweck dieser Abmachung ist offensichtlich. In den 15 Jahren soll Frankreich die endgültige Annexion vorbereiten. Das hat man im Saargebiet von Anfang an gewußt, und wenn man es nicht gewußt hätte, würde das Verhalten der französischen Delegation die nötige Aufklärung gebracht haben. Die Franzosen bauen in dem Gebiete wie in einem erodierten Lande. Die Zeitungen sind in den Dienst der französischen Annexionspläne geweiht worden. Beamte und Lehrer, deren Einfluß auf die Bevölkerung man fürchtet, sind verjagt worden. Inhaber von geschäftlichen und industriellen Unternehmungen sind durch endlose Sanktionen gezwungen worden, ihren wertvollen Besitz Frankreich zu überlassen. Wer sich als Deutscher zu bekennen wagt, wird drangaliert und muß es häufig mit dem Leben büßen. Die friedliche Bevölkerung der westliche Teil besonders, sieht sich schändlichen Gewalttaten ausgesetzt. Nun hat diese Politik die ersten Früchte getragen. Ueber das Saargebiet ist der Kriegszustand verhängt worden. Wegen neuer Unruhen. So heißt es in den Berichten. Es müssen also früher schon Unruhen stattgefunden haben, von denen man nichts erfahren hat. Und die neuen Unruhen werden nicht die letzten sein. Senator Thomas wird sich als guter Prophet erweisen.

## Das Liebeswerk für Mitteleuropa

In Wien werden Reuegeborene in Zeitungspapier eingewickelt, darum heißt! heißt! heißt!

Zu der Kathedrale zu Worcester, England, ist im Gemäuer eine Steinplatte eingefügt, auf der nur das eine Wort „Miserimus“ zu lesen ist. „Die Unglücklichsten“ zu lesen ist. In den Katakomben, den unterirdischen Gewölben Roms, wohin die Christen sich zu flüchten pflegten, um den römischen Göttern zu entgehen, ist ebenfalls eine Steinplatte angebracht, auf der nur das eine Wort steht „Felicissimus“, das heißt: „Die Glückseligsten!“

Schon die Alten mußten diesen krassen Abstand in der menschlichen Gesellschaft tief empfunden haben, sonst hätten sie schmerzlich in Superlativen geredet, wenn sie die Kata, die in den Gräften der Kathedrale beigelegt waren, als die Unglücklichsten bezeichneten, und jene Christen — trotz Verfolgung und Marter — in ihrem Glauben als die Glückseligsten ansahen. Wir finden in diesen beiden Worten zwei Extreme der menschlichen Gesellschaft, die auch heute noch bestehen. Die Glückseligen, denen es im Leben an nichts mangelt, denen auch der leiseste Wunsch durch die zu Gebote stehenden Geldmittel erfüllt werden kann, stehen den Unglücklichsten, die des Lebens bitteren Kelch bis auf die Nivele leeren müssen, schroff gegenüber. Von einem Entgegengesetzten ist zwischen ihnen nicht die Rede, vielmehr findet sich nur ein gegenseitiges Abstoßen. Es ist, als sei eine schier unüberbrückbare Kluft zwischen ihnen ausgespreizt. Der glückliche Besessene, der seine, im Mammon liegende Macht wohl kennt, erhebt sich kalt und lieblos über den, der mit Haß und Neid im Herzen diese Macht gellen lassen muß, weil es ihm nichts als Armut und Elend entgegenzustellen hat. Es scheint in der Tat, als gäbe es keinen Hebel groß und stark genug, um diese Kluft zu überbrücken.

Nebod der Schein trägt. Es ist trügerisch, über diesen Abstand eine Brücke bauen zu wollen, aus dem einfachen Grunde, weil sie längst da und vorhanden ist, obwohl viele Augen sie nicht sehen, oder nicht sehen wollen. Freilich, es ist eine Brücke, die kein Baumeister der Welt hätte errichten können, noch wird man sie durch die Brille des Hasses, oder der Selbstsucht, oder des Geizes, auch des Neides sehen können, denn diese Brücke ist das wunderbare, unzerstörbare ewige Baumerkmal — die Liebe. Die Liebe, das neue Gebot, das einst vor 1900 Jahren der Nazarener seinen Jüngern verkündete, die Liebe, die des Gesetzes Erfüllung ist, die ist es, die den gähnenden Abgrund zwischen denen, auf die das Wort: „Miserimus“ und jenen, die man mit „Felicissimus“ bezeichnet, überbrückt: durch die Liebe reichen sich Arm und Reich die Hände, und die Liebe allein ermöglicht den Verkehr hin und her zwischen den Volksklassen: den Glückseligen und den Unglücklichsten. Lieblosigkeit ist ein Uebelbleibel barbarischen Heidentums, denn ehe das Gebot der Liebe untereinander in der Welt bekannt wurde, da hieß es eben bei allen Völkern: Auge um Auge — Zahn um Zahn! Diese unglückliche heidnische Begierde murrett immer noch in unsern Herzen wenngleich sie nicht

so üppig grünt und wächst wie ehemals so ist sie doch die Selbstsucht auch heute noch der Geize dem man stets blutige und unblutige Opfer darbringt.

Wir dürfen wohl annehmen, daß ein in die Augen fallendes Elend und Unglück selbst ein sogenanntes feineres Herz erweichen sollte, mit anderen Worten: das Menscheneleid sollte menschliches Mitleid erregen, aus dem dann die tätige Liebe hervorgeht, und zum Lobe der Liebe dürfen wir sagen, daß sie ihre Kraft und Macht noch nicht verloren hat, denn es hat noch niemals ein großes Elend die Menschen befallen, ohne daß die barmherzige Liebe sich nicht sofort fühlbar machte. Die Liebe ist trotz allem Haß noch nicht erloschen — und was weit tröstlicher ist: sie wird auch nicht erlöschen, denn: „Die Liebe hört nimmer auf!“

Das Große an der Liebe ist, daß sie Hilfe und Rettung schafft, wo niemand mehr auf Hilfe rechnet, wo — nach menschlichen Maßhalten — alle Hoffnung geschwunden ist. Wir stehen in der Zeit, wo in der alten Heimat das Elend riesengroß ist, so groß, daß wir uns scheuen, mit Zahlen aufzuzählen; Zahlen, die furchtbar sind in ihrer Höhe, wenn sie uns von der Erde berichten, die der Tod durch Hunger und Entbehrung unter den Menschen hält, die die schweren Kriegsjahre überstanden haben, anheimelnd nur, um einem weit qualvolleren Tode entgegen zu gehen.

Von diesen Millionen „Unglücklichsten“ bis herüber zu uns „Glückseligen“, die wir das einzige Volk der Erde sind, das noch Naturkraft und Kleidung in Fülle hat, schließt über den gähnenden Abgrund des drohenden Verderbens die Liebe die Brücke — die Liebe, die des Gesetzes Erfüllung ist, die Liebe, die sich nicht erlösen läßt, die Liebe, die nimmer aufhört!

Der Staat Nebraska hat unter sich Männer und Frauen ohne Zahl, die als „Brückenbauer“ wunderbare Dienste geleistet haben und noch leisten. Sie strecken die Hände aus und bitten laut und verzehrend: „Helft uns an der Brücke weiter bauen, zu der eure Liebesgaben die Grundpfeiler sind und jetzt genauert haben! Tragt Steine herbei, schwer und groß, zum Bau der Brücke, und kommt ihr keine schweren Lasten tragen, so bringt in wenig Wörtern herzu, damit sich fest und hoch die Brücke aus dem abgrundtiefen Meer der Not eures Volkes heben kann! Erhort denen, in deren Händen die Leitung des Hilfswerkes liegt, die Bestimmung, daß sie wie weicher von Haustür zu Haustür gehen müssen, Gaben zur Rettung eures Volkes zu sammeln, mit dem ihr nicht allein durch Bande des Blutes, sondern durch dankbare Liebe verbunden seid!“

Reitet durch eure Gaben, Deutschlands Kinder — um der barmherzigen Liebe willen, die zwischen den Glückseligen zu den Unglücklichsten die Brücke bildet! Beiträge sind zu senden an Stift. Gauselien, Finanzsekretär, Omaha, Nebraska.

Franken Gaarmittel und sind tot. Percival, Ja. — S. Williams, 45 Jahre alt, und Charles Ingraham, 40 Jahre alt, tranken als Erlös für Schnaps den Inhalt einer Flasche, die sie von einer Firma, welche Gaarmittel verkauft, in Omaha bestellt hatten. Williams ist bereits tot und der andere liegt im Sterben.

## Omaha Refining Company

offeriert unter den Bedingungen des frühesten Verkaufs und des erhöhten Preises, den anerkannsten Teil der

### \$100,000 8-prozentigen Vorzugs- und teilnehmenden Aktien für \$100 die Aktie

Genehmigt für Verkauf in Nebraska und frei von der normalen Bundes-Einkommensteuer.

Zahlungen jährl. halbjährlich — am 1. Februar und am 1. August. Der Ertrag soll Verwendung finden durch Vergrößerung der Fabrik-Einlage und des Ankaufs von Kohlen-Gas.

Interesse Nebrasker-Aktien — zusammengestellt von John W. Gilchrist, C. P. U. Omaha.

Kapital — wie am 1. Dezember 1919 von der Southwestern Industrial Co., Investment-Unternehmen, Kansas City, Mo.

Verträge — Die Verhandlungen, welche zu dieser Angelegenheit führten, wurden ausgeführt von den Anwälten: Remick, Holland, Zerkow & Moran, Omaha.

Kann adressieren:

Financial Department

## Omaha Refining Company

Omaha, Nebraska.

Das hervorragende Finanzblatt Deutschland's schreibt:

„Wie von allen Seiten angegeben wird, ist ein Zutrom ausländischen Kapitals an sich für unsere Wirtschaft unter den obwaltenden Verhältnissen erwünscht.“

Wir empfehlen Käufe von Markt in großen Beträgen zu den jetzt niedrigen Preisen für späteren Gebrauch aller Deutschen, die Importe von Deutschland oder eine Reise nach drüben beabsichtigen, sowie auch für jeden, der durch den niedrigen Wechselkurs Nutzen ziehen will.

Durch unsere langjährige direkte Verbindung mit

### Deutsche Bank, Berlin

### Dresdner Bank, Berlin

find wir in der Lage, Geldsendungen nach allen Teilen Deutschlands zur niedrigsten Retorale in Gemäßheit des Marktes zu beforschen. Auch verkaufen wir Checks auf die Hauptplätze in Deutschland, und ferner arrangieren wir die Eröffnung von einströmenden Konten bei genannten Banken.

Zinsen auf solche Guthaben betragen:

- 3½% bei dreimonatlicher Kündigung.
- 1½% bei täglicher Kündigung.
- 3% bei monatlicher Kündigung.

Geldsendungen nach anderen Ländern ebenfalls zu niedrigen Raten.

Unsere Preise sind so niedrig wie es unsere altbewährte korrekte Geschäftsführung erlaubt. Geldgeschäfte sind Vertrauenssache. Deshalb sollte sich das Publikum über die Kapitalkraft, den Ruf und die Methoden der Firma erkundigen, der es sein Geld anvertraut. Wir sind das älteste deutsche Bankhaus in Chicago, und die Leiter unseres Geschäftes haben ihre Erfahrung durch ihre Tätigkeit bei deutschen Großbanken, sowie amerikanischen Banken erworben. Als sichere Kapitalanlage empfehlen wir

### 6% First Mortgage Real Estate Gold Bonds

### 7% First Preferred Shares.

Kauf und Verkauf von Liberty Bonds zum jeweiligen Tageskurs. Auswärts Wohnende wollen per Postkarte oder Postanweisung remittieren.

Kauf in allen Geldbörsen frei. Man wende sich an uns — deutsch oder englisch — brieflich oder persönlich.

## WOLLENBERGER & CO.

Bankgeschäft  
105 LaSalle St., Ecke Monroe  
CHICAGO

## Die hohen Lebenskosten dauern noch an

und alle Angelegenheiten sind vorhanden, doch sie immer noch eine unbestimmte Zeit auszuhalten werden. Mit eigenen ständigen Kosten ist es und zwingen einen guten Vorrat verschiedener Sorten und Größen von Kohlen einzulagern. Wir sind in der Lage, prompte Lieferung zu möglichsten Preisen zu leisten.

### Kauft jetzt! — ein Wort an die Kunden.

Wenn unter letzter Woche schlüsselt sein wird, dürfte es schwer zu lagern sein, während dieser Zeit für einen neuen Vorrat zu zahlen haben; doch ist kein Zweifel vorhanden, daß der Preis steigen wird.

Wir verkaufen folgende Kohlen zu den unten angegebenen Preisen:

|  |         |   |         |
|--|---------|---|---------|
| Weste Virginien Anthracite —<br>Chestnut, per Tonne.....   | \$17.50 | Madison — alle Größen, Franklin County,<br>Pa., per Tonne.....            | \$10.40 |
| Ohio, per Tonne.....   | \$17.25 | Shelburne Run — große, Hand-Größe, per<br>Tonne.....                      | \$9.20  |
| Westmoreland Anthracite — für Furnace und<br>Schiffbau-Gelbstagen, hatten die Grot<br>24 Stunden ohne nachzuladen, per<br>Tonne..... | \$17.00 | Spezial — alle Größen, per<br>Tonne.....                                  | \$8.50  |
| Colorado Run — anthracite und subbituminös,<br>per Tonne.....  | \$11.00 | Madison — alle Größen, die beste des<br>Central Districts, per Tonne..... | \$9.45  |

Wir haben einen großen Vorrat bester „Steam“ Kohlen an Hand zu sehr günstigen Preisen.

## Consumers Coal and Supply Co.

Händlet in guten Kohlen.  
13. und Nicholas Str., Omaha, Neb. — Telefon: Douglas 279.

### Lebensjahr.

Der Morgen strebt dem Mittag zu,  
Der Tag lehnt sich nach stiller Ruh'.

Der Frühling gleitet warmig-sacht  
Zu heißen Sommers Aehrenpraht.

Der müde Herbst mit seiner Last,  
Er lehnt sich nach des Winters Raht.

So jämmerlich und des Lebens Sinn  
Von Einem stets zum Andern hin.

Und wer dem ersten Worte lauscht,  
Der wird belübt und Luftberauscht.

Er horcht nur weiter, hört nur zu,  
Doch nirgends gibt es volle Ruh'.

Erst Kinderpiel — dann Jugend-  
traum —  
Dann Mann — dann Greis — man  
merkt es kaum.

Sit dann das Leben ganz dahin,  
Frägt man umsonst nach seinem  
Sinn.

Um unser Urteil lehnt man nicht,  
Die Götter halten hier Gericht.

Seinrich Freisberg.

### Lebensmittel per Kabel für die Notleidenden

Wie sie durch eine ganzzeitige Ankündigung in heutiger Tribune mitteilt, hat die Omaha Mercantile Company ihren Kabeldienst für die Lieferung von Lebensmitteln an die Notleidenden in Deutschland ganz bedeutend erweitert. Wer per Kabel bestellt, erhält die Waren innerhalb weniger Tage vom Lager der Agenten der Firma in Hamburg im Hause der Verwandten und Freunde draußen abgeliefert. Die Darlehen brauchen nicht Wochen und Monate auf die Ankunft der Waren zu warten und man hat die Gewißheit, daß dieselben frisch und in bestem Zustand eintreffen. Sie werden draußen als Eilgut befördert und behandelt. Man beachte die interessante Ankündigung.

### Aus Iowa.

Des Moines, 23. Feb. — Der amtierende Coroner W. L. Sawyer ist mit der Untersuchung des Todes von Frank Willis und Tony Falconi beschäftigt, die beide tot in ihrem Zimmer, das mit Gas gefüllt war, gefunden wurden. Zwei Gasbrenner standen offen. Die Polizei ist der Meinung, daß der Tod der beiden Männer durch Zufall herbeigeführt wurde.

Charles City, 23. Feb. — Erzmont D. Lopez, einer der ältesten Anwohner in Iowa, ist im Alter von 100 Jahren gestorben.

beschäftigt, die beide tot in ihrem Zimmer, das mit Gas gefüllt war, gefunden wurden. Zwei Gasbrenner standen offen. Die Polizei ist der Meinung, daß der Tod der beiden Männer durch Zufall herbeigeführt wurde.

## Wm. Vasak

Der neue Laden an der 18. und Winston Straße.

### Dry Goods, Schuhe, Ausstattungs-Artikel

### Kaufe im Nachbarladen

Sparen Sie Zeit und wir werden Ihnen Geld ersparen.

Wir sind Hauptquartier für Schulschuhe.

### Ich bin stolz

auf die beste Stelle der schmerzhaften Arbeit, welche in dieser Office bestritten ist, beim dieselbe ich unter meiner persönlichen Aufsicht stellen. Ich kann über eine vollkommenen Wille und beiden-Arbeit verfügen, die so gut aussieht und sich ausfühlt, als seien es über eigenen Köhne, durch meine moderne Methode.

### Behandeln und Ausziehen der Zähne ohne Schmerzen

Gumberts von zahlreichen Patienten werden erkrankten Menschen für schmerzloses Zeugnis abgeben.

### X-Strahlen-Diagnose.

## DR. W. F. CROOK

Spezialist der Zahnärztlichen Untersuchung.

206 Reville Road  
16. und Corn St. Tel.: Tyler 517  
Eingang an der 16. Straße.

Jeder von Ihnen verdient Anteil an den Vorteilen der

## OMAHA LIBERTY FIRE INSURANCE COMPANY

—and—

## NEBRASKA NATIONAL INSURANCE COMPANY

(Beide alte Kompanien.)

Ihre Versicherungs-Vermögen betragen von 15 bis 25 Prozent, indem Sie Ihr Eigentum in diesen beiden Kompanien gegen Feuer und Kernabrisse versichern lassen.

Die Nebraska National ist die einzige Nebraska Feuer-Versicherungs-Kompanie, die 21 Jahre alt geworden ist und geleitet wird von dem Mann, der dieselbe organisiert.

Sein Office  
1817 Douglas Str., Omaha, Neb. Telefon: Tyler 2621.  
Ueber \$1,000,000 besetzt für Verluste.